

01/ 2023



ADLER

Rekord-
Anhockeln
im Club

POST



**MEHR Tennisplätze
MEHR Spaß!**

GERSTEL KG

Immobilienmanagement seit 1913



**WIR SYNCHRONISIEREN
DIE WELT DER IMMOBILIEN**

Eine Frage der Persönlichkeit

Die moderne und effiziente Verwaltung von Immobilien ist und bleibt eine Frage der Persönlichkeit. Obwohl es eine Vielzahl erstklassiger Möglichkeiten gibt, die wir unseren Kunden gern empfehlen, bleibt der Kern unserer Leistung doch der persönliche Kontakt und das gegenseitige Vertrauen.

GERSTEL KG
Immobilien-Verwaltungsgesellschaft (GmbH & Co.)
Sportallee 47
22335 Hamburg
Tel. 040 514842-0
Fax 040 514842-11
info@gerstel-kg.de
www.gerstel-kg.de

INHALT



RAHLSTEDTER HOCKEY & TENNIS CLUB

CLUB INSIDER



- 05** Editorial
- 06-07** Steffens Club-Insights
- 08-13** Anhockeln 2023
- 14** Zurück: Adlerküken
- 22-23** Unsere Club-Gastro
- 24-26** Das Weltmeister-Interview



- 42** Event-Kalender
- 43** Willkommen im Club
- 45** Jubilare
- 46** Rätsel

HOCKEY



28-29 Adlerladies halten zusammen



30-31 Erste Regionalliga-Saison der mU12

32-33 wU10 - tolle Mädels mit klasse Eltern!

34-35 Neues von Norbert: „Cronkorken im Schnee“

36-37 Blacksticks - neue Freizeitmannschaft

38-40 Hockey-Regelkunde: „Das Großfeld“

TENNIS



16-18 RHTC übernimmt Tennissparte des TSV Hohenhorst



20-21 Tennisherren: Rückblick auf eine starke Hallensaison



 **klimaneutral**
Druckprodukt

<https://ozon.com/bscrwrtf/kate/Y686-5977B-29466>



IMPRESSUM

Rahlstedter Hockey- und Tennis-Club e.V.
Liliencronstraße 47
22149 Hamburg

Tel. Sekretariat: 040/672 58 97
Fax: 040/673 42 73
E-Mail: sekretariat@rhtc.de
Bankverbindungen:
Commerzbank
IBAN: DE47 2004 0000 0471 8888 00
BIC: COBADEFFXXX

Geschäftsführender Vorstand:
1.Vorsitzender:
Tobias Streckel
E-Mail: streckel@rhtc.de
2.Vorsitzender:
Martin Tonner
E-Mail: tonner@rhtc.de

Schatzmeister: Peter Lütjens
E-Mail: schatzmeister@rhtc.de
Pressewart: Steffen Windelberg
E-Mail: media@rhtc.de
Team Adlerpost: Jeanine Streckel & Sandra Gebhard; E-Mail: adlerpost@rhtc.de
Grafik: design deern - Petra Wibbecke



nw-assekuranz.de



UND WENN DOCH MAL WAS PASSIERT...

..., passiert nichts! Wir finden schon eine Lösung.

Als moderner inhabergeführter Versicherungsmakler stehen wir Ihnen als Partner im gewerblichen und privaten Versicherungsmanagement zur Seite. Weltweit und hier vor Ort.

NW Assekuranzmakler Hamburg GmbH & Co. KG
Airport Center, Flughafenstraße 52a, 22335 Hamburg
Tel. +49 (0)40 238889-0, Fax +49 (0)40 238889-89



NW Assekuranz
Global Insurance Broking



2023

Liebe Clubmitglieder

Vor einem Jahr habe ich Euch an dieser Stelle von der Kooperation mit der Tennisabteilung des TSV Hohenhorst berichtet.

Bereits im letzten Sommer haben wir stundenweise Plätze für Training und Jugendmannschaftsspiele auf der schönen Anlage dieses Clubs in der Grunewaldstraße 62 gemietet, um unsere insbesondere in den Abendstunden zu volle Anlage zu entlasten. **Jetzt sind wir noch einen Schritt weiter gegangen und haben mit Hohenhorst fusioniert, indem sich deren Tennispartie dem RHTC angeschlossen hat.**

Es ist uns gelungen, den Pachtvertrag für die Tennisanlage in der Grunewaldstraße zu übernehmen. Dadurch haben wir für unseren Club eine zwar etwas in die Jahre gekommene, aber wunderschöne zweite Anlage mit sechs Tennisplätzen, einem Clubhaus mit großer Terrasse und einer Ballwand hinzugewonnen, die wir nun entwickeln können.

Dies ist aus Sicht des Vorstands ein Glücksfall und eine Riesenchance für unseren Club. Gleichzeitig haben wir ca. 40 neue Mitglieder gewonnen, die wir an dieser Stelle herzlich begrüßen möchten. Ab S. 16 findet ihr ein Interview mit Bodo Rückert, dem langjährigen Vorsitzenden der Tennisabteilung des TSV Hohenhorst, über die Geschichte des Vereins und die Fusion.

Die Entwicklung unseres Clubs muss aber noch weitergehen. Bald werden wir 1000 Mitglieder haben. Wir freuen uns über diese positive Entwicklung, die eine Verjüngung des Clubs mit sich bringt und unsere Zukunft sichert. Aber natürlich brauchen wir für mehr Mitglieder auch mehr Platz. **Wir brauchen eine Agenda 2030!**



Martin Tonner, 2. Vorsitzender

Daran wird der Vorstand in den nächsten Jahren intensiv arbeiten, und ich möchte es schon an dieser Stelle ankündigen: **Wir brauchen Eure Mitarbeit, denn die vor uns liegenden Herausforderungen können wir nur gemeinsam stemmen.**

Zu den aus Sicht des Vorstands nötigen Maßnahmen gehören insbesondere ein zweiter Hockey-Kunstrasenplatz und eine Erweiterung unserer Hallenkapazitäten für Tennis, da unsere Halle inzwischen fast durchgängig gebucht ist und es im Winter zunehmend schwer wird einen Hallenplatz zu bekommen. Hinsichtlich des Kura hat der Vorstand bereits Kontakt mit der Politik aufgenommen und lotet verschiedene Optionen aus. Über die Entwicklung der Clubanlage Grunewaldstraße und der Tennishalle macht sich die Tennisabteilung intensive Gedanken. Wir werden Euch auf dem Laufenden halten. Gelegenheit für zahlreiche Beteiligung an den beiden Großprojekten wird es bald geben!

Eine Sache wird der Vorstand dabei immer im Auge behalten: Trotz aller notwendigen Investitionen in die Zukunft werden wir den Pfad der finanziellen Konsolidierung, den wir seit bald einem Jahrzehnt eingeschlagen haben, weitergehen. Eine Verschuldung wie in früheren Jahren wird es nicht mehr geben. Das ist unser Versprechen an Euch.

Jetzt aber wünsche ich Euch erstmal eine schöne Feldsaison und einen tollen Sommer im schönsten Club der Stadt.

Mit sportlichen Grüßen

Markus Fournel

Clubinsights

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

als Pressewart gebe ich Euch in dieser Rubrik Infos aus dem Vorstand und seiner Arbeit.

Neu gewählte Vorstandsämter

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2023 wurden drei Vorstandsämter neu besetzt. Carlotta von Weichs wurde auf unserer Jugendversammlung als Hockey-Jugendwart gewählt und auf der Jahreshauptversammlung in diesem Amt bestätigt. Sophia Lutz kandidierte erfolgreich als 2. Hockeywartin, und Clemens Braun übernahm kommissarisch das neu geschaffene Vorstandsamt des 2. Hockey-Jugendwarts.

Zudem wurden folgende Vorstandsmitglieder in ihrem Amt wiedergewählt:

- Martin Tonner (2. Vorsitzender)
- Christoph Schulze (1. Tenniswart)
- Thomas Adam (1. Anlagenwart)
- Steffen Windelberg (Schrift- und Pressewart)

Mitgliederservice

Seit Dezember 2022 haben wir den Mitgliederservice als eigene Sektion aufgebaut. Unser Mitgliederservice ist für alle Mitglieder die Anlaufstelle für alle Anliegen rund um:

- Mitgliedschaft (Kontaktdaten, Änderungen, Probemitgliedschaften, Kündigung o.ä.)
- Mitgliedsbeiträge oder Gebühren für Training und Camps
- Rechnungen, Zahlungsmethoden, Beitragsanpassungen und
- alle weiteren Aspekte der Mitgliedschaft



Steffen Windelberg

Gemeinsam mit Elisa Scholz und Jonas Müller realisiere ich diese Sektion.

Der Kontakt ist mitgliedschaft@rhtc.de oder auf unserer Homepage Mitgliedschaft -> Mitgliederservice.

Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle hat derzeit diese Öffnungszeiten:

- Montag, 11 – 13.30 Uhr
- Freitag, 11 – 13.30 Uhr

Seit Februar arbeitet Jonas Müller einen Tag pro Woche in unserer Geschäftsstelle. Jonas ist seit März Hockeytrainer beim RHTC und erledigt in der Geschäftsstelle alle Aufgaben für unsere Hockeyparte.

Elisa Scholz ist das weibliche und sportliche Pendant. Elisa kümmert sich primär um alle Aufgaben und Prozesse unserer Tennissparte in der Geschäftsstelle. Sie ist ebenfalls die persönliche Ansprechpartnerin für unsere neuen Mitglieder der ehemaligen Tennissparte des TSV Hohenhorst.



(l.o nach r.u)
Sophia Lutz,
Carlotta von Weichs,
Elisa Scholz
und Jonas Müller



Unsere liebste Jah



reszeit heißt



FELD

Während sich unsere Tennisspieler

aufgrund der bekannten Hamburger Wetterver-

hältnisse meist etwas länger gedulden müssen, war am 2. April großes „Anhockeln“ angesagt. Wenn Philipp ruft, kommen sie ALLE... zum beliebten Anhockel-Turnier, bei dem wieder Groß und Klein, Alt und Jung, Anfänger und Hockey-Pros gemeinsam auf dem Platz alles geben ... für den Spaß. Unfassbare 240 Spielerinnen und Spieler hatten sich angemeldet - wer dieses Spektakel verpasst hat, genießt einfach unsere Foto-Highlights.

Alle im RHTC freuen sich darauf, ihren Lieblingssport endlich wieder draußen auszuüben.





RHTC ANHOCKELN 2023







RHTC ANHOCKELN 2023







IM
SOMMER
2021 ...

... durften unsere Kleinsten der Kleinen das erste Mal als Adlerküken auf dem Kunstrasenplatz auf Entdeckungstour gehen. Und was macht man am liebsten zwischen zwei und vier Jahren? Richtig, toben und Spaß haben.

Nach einer viel zu langen Winterpause starteten die Adlerküken unter neuer Leitung direkt nach den Ferien wieder durch. Nun zeigt das neue und erfahrene Trainerteam „Marc & Tobi“ unseren Adlerküken den ersten spielerischen Umgang mit Schläger und Bällen, und motiviert die Kinder durch bunte und kreative Übungen ihre Motorik und Sensorik zu entwickeln.

Wenn ihr dabei sein möchtet, findet ihr alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter:

www.rhtc.de/kindersport/adlerkueken:

- Für die Teilnahme ist keine Mitgliedschaft erforderlich.
- Du buchst und zahlst jeden Termin einzeln oder mit einer 10er-Karte.
- Sollten wir eine Einheit krankheitsbedingt absagen müssen, erhältst Du eine Information per E-Mail. Die Gebühren erhältst Du auf dem Weg Deiner gewählten Zahlungsweise zurück.
- Eine einzelne Einheit kostet 5,50 €, eine 10er-Karte 45,- €

Das Angebot findet
**jeden Freitag von
15 bis 16 Uhr statt**

Die Adlerküken sind zurück!

Nach der Winterpause flitzen unsere Küken endlich wieder übers Feld.



li. Tobi (ist Stürmer in der Sixpack-Liga und spielt zum Ausgleich Tennis)



re. Marc (ist Torwart in der Sixpack-Liga und feierte mit den Adlerladies bereits Trainererfolge)



**MARC & TOBI FREUEN
SICH AUF VIELE
FRÖHLICHE ADLERKÜKEN!**

DER KLAMMERHAI DRÜCKT DEN ADLERN SEINE FLOSSE!

Haut sie alle
wech! Aber nicht auf
die Zähne ...



**PRAXIS FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

**DR. SUSANNE & JAN STAACK
WEIDENBAUMSWEG 6
21029 HAMBURG**

**FON 040 724 43 20
INFO@KLAMMERHAI.DE
WWW.KLAMMERHAI.DE**



Endlich mehr Platz

Bodo Rückert ist langjähriger Vorsitzender der Tennisabteilung des TSV Hohenhorst. Hier spricht er über die Geschichte des Vereins.

TEXT > MARTIN TONNER

N

ach langen Verhandlungen zwischen den Vorständen hat der RHTC sich am Anfang des Jahres mit der Tennisabteilung unseres Nachbarvereins TSV Hohenhorst zusammengeschlossen.

Im Zuge der Fusion haben wir den Pachtvertrag für das Grundstück des TSV Hohenhorst in der Grunewaldstraße 62 übernommen und im Gegenzug allen bisherigen 60 Hohenhorster Tennisspielern angeboten, Mitglied im RHTC zu werden. Nach vorsichtigen Schätzungen werden wohl ca. 40 Mitglieder dieses Angebot annehmen, so dass unsere Tennisabteilung mit einem Schlag einen großen Zuwachs erfährt. Durch die Fusion haben wir eine wunderschöne zweite Anlage für unseren Verein hinzugewonnen, auf der wir uns bereits im letzten Sommer stundenweise eingemietet haben. Die Hohenhorster Tennisanlage ist etwas in die Jahre gekommen, das Grundstück liegt aber in traumhaft ruhiger Lage im Landschaftsschutzgebiet und bietet dem RHTC ein großes Entwicklungspotential.

Ich habe mich aus Anlass der Fusion mit Bodo Rückert, dem langjährigen Vorsitzenden der Tennisabteilung des TSV Hohenhorst, getroffen, und mit ihm über die Geschichte seines Clubs und die Fusion geplaudert:

Bodo, wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit Euch fusionieren konnten, weil wir vom Vorstand des RHTC glauben, dass die Fusion eine win-win-Situation für beide Clubs ist. Magst Du unseren Lesern, die den TSV Hohenhorst nicht kennen, etwas über die Geschichte Eures Clubs erzählen?

Bodo Rückert: Gerne! Während der TSV Hohenhorst von 1963 e.V. – wie der Vereinsname schon sagt – 1963 gegründet wurde, entstand die Tennissparte erst sechs Jahre später, 1969. Der erste Vorsitzende war ein Herr Zuber, der sich große Verdienste erworben hat, weil er >





(o.) Die 6 Sandplätze bieten mehr Platzzeiten; insbesondere für Jugendpunktspiele

(Kreis, v.l.) Tobias Streckel, Bodo Rückert und Martin Tonner

(u.) Auch die Grünanlage bietet viel Potential



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23
 Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Zwei unserer neuen Mitglieder aus Hohenhorst: Uschi und Peter Grützner



es war, der den Behörden die Erteilung einer Baugenehmigung für eine Tennisanlage in der Grunewaldstraße abgerungen hat, auf einem Grundstück, das zuvor landwirtschaftlich genutzt wurde. Vorher haben die Tennisspieler auf einem Handballplatz in der Grunewaldstraße neben dem seinerzeit befindlichen Fußballplatz gespielt. Die neue Anlage konnte dann 1974 eingeweiht werden. Das erste Clubhaus war noch aus Holz gebaut und die Plätze bestanden aus Asphalt – ein echter Hartplatz und nicht so ein schöner Boden wie in Eurer Halle.

Die 80er Jahre brachten dann mit dem Becker-Graf-Boom einen großen Entwicklungsschub. Wir haben ein neues Clubhaus gebaut, die Tennisplätze wurden auf Sand umgestellt und wir hatten in der Spitze 382 Mitglieder. Nach Ende des großen Tennis-Booms ging es mit den Mitgliederzahlen stetig bergab und der Club hat es leider auch ver säumt, durch eine gute Jugendarbeit die Zukunft zu sichern. Einen Schub hat der Club aber noch einmal bekommen, als wir vor einigen Jahren die Tennisabteilung von Concordia aufgenommen haben. Da haben wir auf einen Schlag 30 neue Mitglieder bekommen und mit Jürgen Brüggemann einen Vorsitzenden, der die Geschicke der Tennisabteilung in den letzten Jahren sehr gut geleitet hat.

Ich habe ja als Jugendlicher selbst in Hohenhorst gespielt und mich auf den schönen Tennisplätzen im Grünen immer sehr wohl gefühlt. Was magst Du an der Anlage in der Grunewaldstraße?

Bodo Rückert: Die Anlage ist toll. Obwohl sie in der Nähe der Hochhäuser an der Grunewaldstraße liegt, bekommt man davon nichts mit. Man kann die absolute Ruhe des Naturschutzgebiets genießen. Das lauteste Geräusch ist das „plopp plopp“ der Tennisbälle. Zum Glück stören sich unsere Nachbarn nicht daran. Früher gab es einen großen Spielplatz für die Kinder im Club. Später haben wir auf der großen Wiese zwei Fußball-Tore aufgestellt, die ordentlich genutzt wurden. Heute ist die Anlage etwas eingewachsen, hat aber riesiges Potential.

Wie war die Atmosphäre im Club?

Bodo Rückert: Sehr gut, es herrschte eine regelrechte Aufbruchstimmung – vor allem in den Jahren des Becker- und Graf-Booms war bei uns immer guter Betrieb auf der Anlage, es war sehr schwer, einen Tennisplatz zum Spielen zu bekommen. Wir haben im Club immer vieles selbst gemacht, das war von Anfang an so, als viele Mitglieder, die Handwerker waren, das Clubhaus und die Anlagen gebaut haben. Typisch waren die Arbeitseinsätze am Anfang und am Ende der Saison. Generell herrschte ein gutes Miteinander, es entstanden viele Freundschaften. Wir haben auch außerhalb des Tennis viel zusammen gemacht, z.B. Ausflüge mit dem Rad oder dem Kanu. Regelrecht legendär war das Ehepaarturnier, das viele Jahre lang stattgefunden hat und zu dem auch viele von außerhalb angereist sind.

Wie war eigentlich das Verhältnis zum RHTC?

Bodo Rückert: Nun, wir waren ja viel kleiner als ihr, wenn man

so will, war der RHTC der HSV und wir waren St. Pauli. Aber es gab immer ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis. Da wir keine eigene Halle hatten, haben viele unserer Mitglieder im Winter in der Halle in der Lilienconstraße gespielt.

Habt ihr mal über den Bau einer eigenen Halle nachgedacht?

Bodo Rückert: Ja, sehr intensiv sogar! Es gab sogar Pläne des Architekten Eurer Tennishalle und Eures Clubhauses, Jürgen Wagenführer. Leider haben wir von der Behörde keine Baugenehmigung bekommen. Aber da könnt ihr ja vielleicht einen neuen Anlauf nehmen. Das wäre doch sehr schön.

Welche sportlichen Highlights hat es gegeben?

Bodo Rückert: Die sportlichen Highlights für die Tennisabteilung des TSV Hohenhorst waren das Erringen der Vizemeisterschaft bei den Senioren im Jahr 1987 und der Aufstieg unserer 1. Herren 1989 in die zweithöchste Hamburger Spielklasse. Aber natürlich haben viele Jugend- und Erwachsenenmannschaften tolle sportliche Erfolge errungen und ihre Staffeln gewonnen. Davon zeugen schöne Messingtafeln des Hamburger Tennisverbands in unserem Clubhaus. Darunter befindet sich übrigens auch Dein Name, der Name von J.-C. Hinrichs und von Sven Kamrath, der heute bei Euch in den Herren 30 spielt.

Was waren die Gründe für die Fusion aus Eurer Sicht?

Bodo Rückert: Aus unserer Sicht war die Fusion eine Notwendigkeit, so wie für Euch: Wir haben Plätze, aber zu wenig Mitglieder, und ihr habt viele Mitglieder, aber nicht genug Plätze. Wie ich bereits sagte, ist es sicherlich ein Versäumnis gewesen, dass wir nicht genug in die Jugendarbeit investiert haben. So waren wir zuletzt nur noch 60 Mitglieder, von denen keiner jünger als 60 Jahre alt ist. Aber jetzt mit der Fusion ist es eine echte win-win-Situation für alle.

Wieviele Mitglieder kommen von Euch mit zum RHTC und welche Erwartungen habt ihr an die Fusion?

Bodo Rückert: Ich schätze, dass ca. 40 Mitglieder den Wechsel zum RHTC mitmachen werden. Viele davon spielen noch leidenschaftlich Tennis und wollen das gerne weiter auf der schönen Anlage in der Grunewaldstraße. Wir freuen uns darüber, dass dort bald hoffentlich wieder mehr Leben einkehrt, so wie teilweise schon im letzten Sommer. Einige von uns würden auch gerne die Seniorenmannschaften des RHTC verstärken. Ich z.B. möchte bei den Herren 80 nochmal richtig angreifen! Außerdem gefällt mir Eure Ökonomie sehr gut! Eine gute Gastronomie ist immer das Herzstück eines Clubs. Ich würde mich freuen, wenn die Gastro irgendwann eine Filiale auch im Clubhaus in der Grunewaldstraße aufmachen würde und ich dort mein Bier trinken kann.

Das trinken wir dann auf jeden Fall zusammen. Vielen Dank für das Gespräch, Bodo!



präzise
&
persönlich

Höchste Präzision ist unser Job

Fundiertes Wissen, Technik und Präzision sind für einen Erfolg im Job wie im Sport entscheidend. Wir wissen eine einfache Aufgabe, ob im Sport oder Job, kann schwieriger werden, wenn sie präziser ausgeführt werden muss, komplexer wird, situationsvariabel ist und unter hoher Belastung ausgeführt wird.

Ob für die Montage von Messgeräten, für die Erstellung einer Betriebskostenabrechnung oder eines der vielen Projekte in unserer IT-Abteilung suchen wir Menschen, die sich wie im Sport auch im Job mit Engagement und Präzision komplexen Aufgaben erfolgreich stellen.

Bei uns steigst du direkt in die Praxisarbeit ein und übernimmst schnell Verantwortung. Wenn du langfristig denkst, offen für Neues bist, passt du zu BRUNATA-METRONA.

Deine Vorteile bei uns:



Flexible Arbeitszeiten
und Mobile Working



Sichere Arbeitsplätze,
da Konjunkturunabhängig



Familiäre
Unternehmenskultur
mit gelebten Werten



30 Tage
Urlaub

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Was wir Dir sonst noch bieten
und was wir von Dir erwarten findest Du unter
www.brunata-metrona.de/stellenangebote

BRUNATA Hamburg ist Teil der erfolgreichen BRUNATA-METRONA-Gruppe, die deutschlandweit zu den Marktführern für verbrauchsgerechte Abrechnung von Energie- und Wasserkosten sowie für Lösungen zur Digitalisierung der Immobilie zählt. Umweltschutz, CO₂-Einsparung und Ressourcenschonung sind bei uns tief in der Unternehmens-DNA verankert. Unsere Mission besteht darin, die nachhaltige und intelligente Nutzung von Immobilien zu ermöglichen. Als regional verwurzelt Familienunternehmen bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine berufliche Heimat und engagieren uns für die Menschen vor Ort.



Tennis-Herrenteams in starker Form

Die Wintersaison nähert sich langsam dem Ende, nur noch wenige Spiele stehen uns Tennisherren bevor. Dabei zeigte sich bisher, dass wir auf der richtigen Spur sind: Insgesamt verbuchten wir im Winter drei Vizemeister-Titel.

TEXT > KONRAD KLIEM



Herren 30 werden Regionalliga Vizemeister

Nachdem die Sommersaison 2022 nicht zufriedenstellend verlief, waren wir - die Herren 30 - uns einig: **In der Winterrunde muss ein anderer Spirit her.** Vier Punktspiele standen bevor, und jedes Punktspiel versprach starke Gegner. Dennoch war das Ziel klar: der Klassenerhalt. Eine erste Probe hierfür wartete direkt im ersten Punktspiel der Saison auf uns. **Gegen den TC an der Schirnau konnten wir ein Zeichen setzen und gewannen mit 4:2.** Es folgte eine Woche später der **nächste Sieg gegen den SC Victoria mit 5:1.** Beflügelt von beiden Siegen reisten wir im Januar zum TC Wedel, was sich als wahrer Krimi erwies. Ein Einzel und ein Doppel mussten

im Matchtiebreak entschieden werden - **beide zugunsten des RHTC. So hieß es auch hier am Ende 4:2.** Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel hatten uns glücklicherweise nicht aus der Form gebracht. Der Klassenerhalt war damit nicht nur gesichert, sondern auf einmal spielten wir sogar um den Meisterschaftstitel. Im finalen Spiel gegen die 10-fachen Regionalliga-Sieger UHC haben wir nochmal alles gegeben. Leider reichte es zum Schluss nicht aus und wir gingen mit einem 2:4 nach Hause. **Nach einem kurzen Moment der Enttäuschung können wir aber wirklich stolz sein auf das, was wir diesen Winter als Team geleistet haben, und nennen uns ab sofort Regionalliga-Vize-Meister!**



Mark Löns wird Hamburger Vizemeister U16

Die besten Jugendlichen Hamburgs haben diese Wintersaison bei den Hamburger Meisterschaften wieder ihre Kräfte gemessen. Bei den U16 Jungs ist auch unser Rahlstedter Mark Löns angetreten. Mark spielte sich bis zum Finale ohne Satzverlust durch und performte auf sehr hohem Niveau. Am Finaltag fand er leider nicht ganz zu seiner starken Form aus den vergangenen Matches und musste sich geschlagen geben. Dennoch hat Mark seiner Konkurrenz deutlich zu verstehen gegeben, dass mit ihm zu rechnen ist. Er selbst sagt: „Da geht noch mehr. Das kommende Mal möchte ich den Meistertitel.“ Wir trauen Mark das zu und gratulieren ihm zu seiner starken Leistung und dem Hamburger Vizemeistertitel.





Konrad Kliem wird Nord- & Ostdeutscher Vizemeister H30

Im Februar fanden in Celle die diesjährigen Nord- & Ostdeutschen Wintermeisterschaften der Altersklassen statt. Mit am Start vom RHTC war erstmalig Konrad. An Position 1 gesetzt war der Titel das Ziel. Bis ins Finale konnte Konrad seiner Favoritenrolle gerecht werden und gab lediglich 5 Spiele ab. Im Finale wartete dann ein Gegner, der bereits aus der Winter-Punktspielrunde bekannt war: Ahmad Hamijou. Nachdem das Spiel im Dezember noch knapp im Matchtiebreak verloren ging, sollte dieses Mal die Revanche her - leider ohne Erfolg. Der Teppichbelag spielte dem Gegner in die Karten und Konrad fand an diesem Tag leider nicht die richtigen Mittel, um das Spiel für sich zu entscheiden. Der Vizemeistertitel ist dennoch eine starke Leistung, zu der wir ihm herzlich gratulieren!





Die Adler haben ein oder: Probezeit bestanden!

TEXT > ANJA BÜTTNER



Sezer und Ekber
freuen sich auf euch!

Ende Oktober ist das Team um Sezer gestartet und hat gleich mit dem Oktoberfest einen fröhlichen Start hingelegt. Mit Herzlichkeit und viel Engagement wurde der Einstand gemeistert.

Und doch: Clubgastronomie ist anders und wir Mitglieder haben jeden Schritt, jede neue Deko oder einige Umbauten in „unserem Clubhaus“ kritisch beäugt.

Hier stand doch immer die Loungeecke, warum gibt es keine Nummern mehr, ich hätte aber gerne wieder meine Currywurst, warum gibt es keine Speisekarte?!

Ja, wir sind an bestimmte Abläufe gewöhnt, und doch, das Team vom Il Nido überzeugt mit seiner eigenen Art. Und nicht nur das: Das köstliche Essen von Koch Mo weiß inzwischen sicher jeder zu schätzen.

Egal ob es die leckeren Tapas für den kleinen Hunger sind oder der köstliche Salat mit selbstgemachtem Dressing, wir werden kulinarisch verwöhnt. Unvergessen in unserer Mannschaft: die saftige, krosse Ente und die besten Kroketteen ever, die wir auf der Weihnachtsfeier im Club genießen konnten. Auch Sonderwünsche werden nach vorheriger Absprache erfüllt. Am Montagabend tagt wöchentlich die *Alt*-Herren-Hockeyrunde und bestellt sich gern im Voraus ein Wunschgericht. Das Urteil aus der Runde lautet einhellig: „Wir werden überaus freundlich bedient und das Essen ist gut!“

Und genau diese freundliche Art von Sezer ist besonders hervorzuheben. Auch in hektischen Situationen bewahrt sie



neues Nest -

die Ruhe und alle Gäste werden mit einem Lächeln empfangen. Schließlich ist Clubgastro schon besonders. Denn gerade in den Wintermonaten und am Wochenende ist es schwierig zu kalkulieren, wie viele Gäste wohl kommen. Da rechnet das Team vielleicht mit einem ruhigen Sonntagabend, und plötzlich stehen die ersten Hockey-Herren nach dem Auswärtsspiel in der Tür.

An die höheren Preise müssen wir uns wohl auch gewöhnen. Schließlich sind die Kosten für Lebensmittel allgemein um 25 Prozent gestiegen und auch die Preisentwicklung im Energiesektor ist uns allen bekannt.

Die Tage werden langsam heller und somit steigt die Vorfreude auf das Frühjahr und den Sommer im schönsten Club der Stadt! Die Terrasse lädt dann wieder zu lauschigen Abenden nach dem Training ein oder zum Public Viewing bei spannenden Punktspielen und Heimturnieren. Mein persönliches Highlight wird der Cappuccino am Nachmittag aus der neuen Kaffeemaschine sein!

Wir sind gespannt, was das Team vom Il Nido dann noch alles für uns bereithält. Aber wir werden uns bestimmt wieder begeistert durch die Karte probieren, die frischen und kreativen Gerichte genießen und das bei sportlichem Ambiente.

Und für alle, die in der Nähe wohnen: Das Il Nido ist DIE Adresse für Abende, an denen ihr keine Lust zum Kochen habt. Gern weitersagen an alle Nachbarn und Freunde! ☘



Nicht nur der Kaffee schmeckt auf der sonnigen Terrasse im „il Nido“ super, vor allem die Salate sind immer knackfrisch.



Wir sind Weltmeister!

Was eine Mannschaft leisten kann, die niemals aufgibt.

FRAGEN> TOBIAS STRECKEL & FOTOS> WORLDSPOPTICS & SUSANNE BREITHAUPT



Wir wollen dieses Ereignis gebührend feiern und haben nachgefragt bei Christopher Rühr alias „CR17“. Er ist einer der besten Stürmer der Welt, Olympiamedaillen-Träger und jetzt auch Feldhockey-Weltmeister! Er ist seit über 10 Jahren Teil der HONAMAS, der deutschen A-Nationalmannschaft, und bekannt für seine Schnelligkeit, sein 3-D-Hockey und natürlich seine Torgefährlichkeit.

Tobi: Christopher, herzlichen Glückwunsch zum Weltmeistertitel. Wir haben mit euch mitgefiebert, gezittert, und am Ende konnten wir immer jubeln. Unglaublich! Wie fühlt es sich an Weltmeister zu sein?

Christopher: Herzlichen Dank! Dass ihr alle so sehr mitgefiebert habt, haben wir durchaus mitbekommen, und es hat uns unglaublich stolz gemacht eine solche Euphorie zu entfachen. Das Gefühl Weltmeister zu sein ist nicht so leicht in Worte zu fassen. Es ist ein Mix aus Stolz und Erleichterung und macht Hunger auf mehr!

Tobi: Was ist das Geheimrezept dieser Mannschaft, die so oft das Ruder rumgerissen hat?

Christopher: Das Geheimrezept ist einerseits, mit Sicherheit, ein unbändiger Siegeswille. Andererseits, und vor allem, aber der Glaube daran, zu jeder Zeit und bis zur allerletzten Sekunde in der Lage zu sein, sich durch einen dominanten Spielstil Chancen zu erarbeiten und diese auch zu nutzen.

Tobi: Welcher Mitspieler hat dich im Turnierverlauf am meisten überrascht?

Christopher: Es ist immer sehr schwierig bei einer solchen geschlossenen Mannschaftsleistung einzelne Jungs hervorzuheben. Eine Eigenschaft hat mich jedoch schon etwas überrascht, und mit dieser konnte man in dem Maße auch nicht rechnen. Da spreche ich von der unglaublichen Bierruhe des Hannes Müller. Wie jemand bei seinem ersten großen Turnier im A-Kader, in dem jungen Alter, von Spiel 1 bis Spiel 7 so unerschrocken und abgezockt auf einer solchen Schlüsselposition im zentralen Mittelfeld performen kann, das ist mir irgendwo schon ein Rätsel, und freut mich unheimlich für ihn und natürlich auch für uns als Mannschaft!



Tobi: Kannst du uns verraten, was das Verrückteste war, das dir in Indien passiert ist?

Christopher: In Indien passieren so viele Dinge, die man von zuhause nicht gewohnt ist, dass einem recht viel verrückt vorkommt. Eine Sache, die schon ein paar Jahre zurückliegt, ist mir aber besonders in Erinnerung geblieben. Ich habe von einem Journalisten ein Foto bei WhatsApp geschickt bekommen auf dem ich selbst zu sehen war. Ich war dort aber als lebensgroßer Papp-Aufsteller in Hockey-Action abgebildet, der irgendwo in der Stadt an einer Ecke zu sehen war. Solche Dinge erfüllen einen dann natürlich schon mit Stolz und sind irgendwo surreal.

Tobi: Was war atmosphärisch schöner, das letzte olympische Turnier oder die WM vor tausenden hockeyverrückten Indern?

Christopher: Definitiv die Weltmeisterschaft! Selbst wenn es keine deutschen Fans sind, ist es schöner vor einer solchen Kulisse zu spielen als vor leeren Rängen, wie es in Tokyo leider der Fall war.

Tobi: Jetzt muss dein nächstes Ziel ja Olympia-Gold heißen, oder steht dein Medizinstudium nun im Mittelpunkt?

Christopher: Erst einmal steht die Europameisterschaft in Mönchengladbach Ende August 2023 an, wo wir uns natürlich über Unterstützung im Stadion freuen würden! Danach ist es nicht mehr lang bis zu den Olympischen Spielen in Paris, auf die wir schon mit einem Auge schießen. Olympia-Gold ist, glaube ich, der Traum eines jeden deutschen Nationalspielers, da müssen wir nicht groß drumherum reden! Das Studium wird nebenbei so gut es geht verfolgt, und dann so richtig angegangen, wenn mich meine Beine nicht mehr auf dem Level, das ich benötige, über die internationalen Hockeyplätze tragen;-)

Tobi: Für Hockeyfans war es schwer euren Weg zum Titel medial zu verfolgen. Was denkst du darüber, dass ihr die einzige deutsche Herrenmannschaft seid, die sich aktuell Weltmeister nennen darf, und trotzdem wurde nicht mal das Finale von einem der großen Fernsehsender übertragen?

Christopher: Das macht in erster Linie sprachlos und ich bin auch traurig darüber! Ja, wir machen wahrscheinlich nicht die große Quote. Wir hätten aber durch die Auftritte, die wir gezeigt haben, einige Leute näher an unseren wunderbaren Sport bringen können und somit

evtl. auch die Quote für die Zukunft verbessern können. Offensichtlich muss bei den öffentlich-rechtlichen TV-Sendern noch mehr Druck seitens der Offiziellen gemacht werden, und unser Job, und der der Damen-Nationalmannschaft, ist es erfolgreich zu bleiben, so dass wir weiterhin gute Argumente haben!

Tobi: Mein Sohn schaut jeden Tag die Kindernachrichten „LOGO!“. In dieser Sendung wurde vor und während der WM jeden Tag von euch berichtet und es gab zudem tolle Spieler-Porträts. Wer kennt hier jemanden in der Redaktion? ;-)

Christopher: Schade, dass die Berichterstattung von den Kindernachrichten nicht in die Sportredaktion des ZDF übergeschwappt ist;-) Aber das ist natürlich schonmal ein cooler, kleiner Schritt und hat vielleicht das ein oder andere Kind davon überzeugt, mal beim Hockeytraining vorbeizuschauen! Man kann es sich nur wünschen, denn wer sollte freiwillig ohne unseren schönen Sport leben wollen? :-)

Tobi: Vielen Dank für deine Einblicke. Wir sehen uns in Paris.

Christopher: Sehr gerne, vielen Dank für die Möglichkeit! Wir sehen uns in Mönchengladbach!!!
AUF GEHT'S!



➔
Sein Einsatz hat sich gelohnt: WM-Titel und mehrere Auszeichnungen im Turnier.



Weniger Schulprobleme mehr Quality-time

SCHULWERK 360° Lernförderung

Individualcoaching nach Schwerpunkt | Fachlicher Einzelunterricht • Lerncoaching • Dyskalkulie Therapie • LRS Therapie • AD(H)S Nachhilfe

Freie Kurswahl | Fachspezifischer Kleingruppenunterricht mit Teamcharakter • Deutsch • Mathe • Englisch • LRS Therapie • Dyskalkulie Therapie

Beratung/Kooperation | Regional vernetzt mit Behörden, Stiftungen und Schulen

Feedback | Regelmäßige Meetings zur Zielvereinbarung

DSGVO konform | Was besprochen wird, bleibt vertraulich

Wir setzen alle Hebel in Bewegung!



Rahlstedter Bahnhofstr. 8
22143 Hamburg
☎ 67 95 30 25
www.schulwerk.de/hamburg-rahlstedt

Mitglied im
VNN
Bundesverband Nachhilfe-
und Nachmittagsschulen





Die Adlerladies halten

TEXT > MAYA STARK



Nach einer erdrückenden Feld-Saison starten die Damen mit umso mehr Ehrgeiz in die Halle. Dies wird von den neuen Trainern Simon Schamvogel, Kai Lesch, Finn Kammigan und Malte Buchholz angeheizt und gefördert. Die Mannschaft teilt sich in der Halle in die 1. und 2. Damen auf, trotzdem sind gegenseitiges Anfeuern und gemeinsame Team-Aktivitäten ein Muss!



1. Damen 5:3 vs. Flottbek am 05.02.23. Von links Finn-Kammigan, Sophia Lutz, Lea Schilling, Mirja Schönbach, Louisa Heinrich, Nati Katzenberg, Lisa Heinsohn, Simon Schamvogel, Mia Männle, Sarah Krause, Berit Lausen, Luisa Stahlke, Jeanette Schilling.

1. DAMEN



Trotz neuem Kader, neuen Trainern und neuer Motivation kriegen wir in den ersten vier Spielen (2:5 vs. Polo; 2:7 vs. Lübeck; 0:3 vs. Blankenese; 3:4 vs. Flottbek) ordentlich einen auf die Mütze. Oft spiegelt das Ergebnis nicht unseren Einsatz wider, da wir starke Spiele abliefern, bei denen zum Ausgleich nur die Torgenauigkeit fehlt. Doch am Ende hatte immer die gegnerische Mannschaft die drei Punkte...

Aber wir geben nicht auf! Unser Teamgeist wächst stetig, wir werden im Laufe der Saison ein immer eingespielteres Team. Auch neben dem Platz haben wir viel Spaß miteinander und treffen uns regelmäßig. Daraus resultieren dann auch drei aufeinanderfolgende stark erkämpfte Siege (6:4 vs. Lüneburg; 7:2 vs. Horn Hamm; 10:2 vs. St. Pauli).

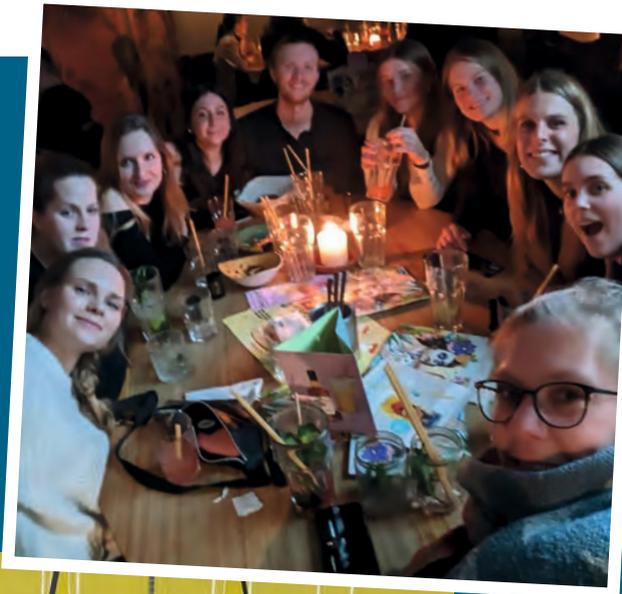


1. Damen 10:2 vs. St. Pauli am 17.12.22. Vl.: Maya Stark, Mirja Schönbach, Sarah Krause, Eleni Wetenkamp, Nati Katzenberg, Jeanette Schilling, Kati Wolgast, Mia Männle, Lea Schilling, Berit Lausen

Gegen die stärksten Mannschaften müssen wir aber leider doch wieder die Niederlagen einstecken (3:4 vs. Polo; 2:5 vs. Lübeck; 2:7 vs.

Essen gehen und anschließend ins Colibri

zusammen!



Blankenese). Bei den darauffolgenden Spielen zeigen wir wieder einen starken Teamgeist und gewinnen zwei Spiele in Folge (5:3 vs. Flottbek; 8:3 vs. Lüneburg).

Das letzte Punktspiel verlieren wir trotz starkem Spiel leider mit 1:5 gegen Horn Hamm. Somit stehen wir in der Tabelle mit 15 Punkten an Platz fünf. Ein Spiel gegen St. Pauli steht noch aus.

Wir werden alles geben und hoffentlich die drei Punkte nach Hause holen! Damit das Halten der Liga gesichert ist!

2. DAMEN

Die zweiten Damen wurden neu gemeldet und mussten daher in der fünften Verbandsliga starten. Hier haben wir sehr gemischte Teamstärken wahrgenommen und jedes Spiel hatte so seine kleinen Überraschungen. Aber Fazit ist: Die zweiten Damen sind aufgestiegen! Mit 23 Punkten ist Rahlstedt Vierter und steigt in die vierte Verbandsliga auf. Mit acht Siegen und zwei Unentschieden ist das eine starke Leistung, auf die die gesamten Damen stolz sind! Die Spielstände sind: 10:1 vs. SC Victoria; 1:1 vs. Blankenese; 3:4 vs. ETV; 13:0 vs. Holstein Hockey; 2:6 vs. Polo; 1:1 vs. MTHC; 6:2 vs. UHC; 5:0 vs. SC Victoria; 4:1 vs. SV Blankenese; 2:4 vs. ETV; 3:2 vs. Holstein Hockey; 3:1 vs. Polo; 5:3 vs. MTHC
Nun freuen wir uns alle auf die Feldsaison, denn nachdem das letzte Jahr eher unglücklich verlaufen ist, wollen wir nun Gas geben und als umso stärkeres Team auftreten!

2. Damen 5:3 vs. MTHC am 19.2.23. Von links: Elisa Frodeno, Inken Lunderup, Elisa Kurz, Eleni Wetenkamp, Lara Heyn, Ela Grasshof, Emilia Sunder.



2. Damen 10:1 vs. SC Victoria am 05.11.22. Von links: Inken Lunderup, Elisa Frodeno, Eleni Wetenkamp, Mirja Schönbach, Lara Heyn, Nele Daum, Malte Buchholz, Elisa Kurz, Lena Blume-Werry, Ela Grasshof, Maya Stark, Kati Wolgast.





Erste Regionalliga-Saison seit Jahren für den RHTC

Die mU12 spielten in der höchsten Jugendliga

TEXT > TANJA HOYER

W

ir erinnern uns: Mit 30:0 Punkten und 53:4 Toren marschierte die mU12 durch die Vor- und Zwischenrunde der Oberliga-Feldsaison 2022. Im Finale mussten die Jungs dann leider die erste, einzige und überaus unglückliche Niederlage im Penaltyschießen hinnehmen. Als richtige Konsequenz beschloss das Trainer- und Betreuersteam für die nachfolgende Hallensaison in der Regionalliga zu melden. Für den Club seit Jahren die erste Teilnahme in der höchsten Jugendliga. Ein Erfolg, der dank jahrelanger Kontinuität im Jugendtrainingsbereich sowie der Verpflichtung des hauptamtlichen Jugendtrainers Torsten Köhler möglich wurde.

Saisonergebnis: Platz vier in der Gruppe 2 Um es vorwegzunehmen. Die Hallensaison 2022/23 verlief bei Weitem nicht so erfolgreich wie die vorangegangene Feldsaison. Das war auch nicht das Ziel. Die Mannschaft stand den besten Jugendmannschaften Deutschlands gegenüber und sollte vorrangig Erfahrungen sammeln. Am Ende standen sieben Punkte und Platz vier in der Gruppe zu buche. Leider hatte das Team im Dezember und Januar mit einer Verletzungs- und Krankheitswelle zu kämpfen, so dass die Jungs wochenlang nicht gemeinsam trainieren konnten. Sie mussten am zweiten und dritten Spieltag gleich auf mehrere Spieler verzichten. Die gute Ausgangslage nach dem ersten

Spieltag konnte bedauerlicherweise nicht untermauert werden. Es wäre sehr spannend gewesen zu sehen, wo die Jungs am Ende gestanden hätten, wenn sie die gesamte Saison über ihr volles Potential hätten abrufen können. Denn mit dem Vorbereitungs-Turniersieg in Celle und vier Punkten am ersten Spieltag haben die Jungs ihre Leistungsfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Grandiose vier Punkte zum Auftakt

Der Start in die Saison war vielversprechend – vier Punkte aus zwei Spielen. Damit hätte vorher niemand gerechnet. Im ersten Spiel hieß der Gegner THK Rissen 1. Ein schneller 0:2 Rückstand in der ersten Halbzeit. Aber die Mannschaft zeigte in der zweiten Halbzeit was in ihr steckt und konnte zum 2:2 Endstand ausgleichen. Verdienter Lohn für eine tolle kämpferische Leistung. Erstes Spiel, erster Punkt gegen eine erfahrene Regionalliga-Truppe. Im Anschluss kam es zum Aufeinandertreffen mit dem Großflottbeker THGC 1. Der Adlernachwuchs konnte an die Leistung im ersten Spiel anknüpfen und kam gut ins Spiel. Sie nahmen eine starke 2:0 Führung mit in die Halbzeitpause und ließen anschließend nur noch ein Tor zu. Endstand 2:1, der erste Sieg in der Regionalliga und vier Punkte aus zwei Spielen. Chapeau!

Formkurve zeigt nach unten

Die Reise nach Rissen im Dezember blieb bedauerlicherweise tor- und punktelos. Eine personell geschwächte Abwehr sowie wenig gemeinsame Trainingseinheiten aufgrund von Krankheit und Verletzungen ließen unsere Jungs zu keinem Zeitpunkt richtig ins Spiel finden. Die wenig herausgespielten Torchancen konnten nicht verwandelt werden. Auch der gute Mannschaftsspirit konnte das Defizit nicht ausgleichen. Am Ende verlor der RHTC gegen den Harvestehuder THC 1 (0:4) und Klipper THC Hamburg 1 (0:6). Noch war die Zwischenrunde möglich, dafür musste am darauffolgenden Spieltag ein Sieg gegen Rissen eingefahren werden.

Neues Jahr, kein neues Glück

Leider machte sich auch im ersten Spieltag 2023 das fehlende Trainingspensum und verletzte Spieler bemerkbar. Die entscheidende Partie gegen Rissen endete 0:2. Dem RHTC fehlte die Energie, um den Gegner unter Druck zu setzen. Ein versöhnlicher Tages-Abschluss war der 6:0-Sieg gegen Großflottbek. Mit den Ergebnissen war eigentlich klar, dass man Platz drei in der Gruppe nicht mehr erreichen konnte. Denn im letzten Punktspiel standen die Rückspiele gegen HTHC und Klipper an.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Endlich konnte der gesamte Kader wieder zusammen trainieren. Nach schwierigen Wochen ging es für das Team wieder bergauf: Platz zwei Platz beim Einladungsturnier in Blankenese. Mit einem letzten Funken Hoffnung ging es zum finalen Punktspieltag. Der Teamgeist stimmte und auch der Kampfeswille war zurückgekehrt. Aber gegen die Regionalliga-Mannschaften machte sich das Trainingsdefizit aus den Wochen zuvor weiterhin bemerkbar. Der Abschluss der Hallensaison endete mit zwei Niederlagen gegen HTHC (0:5) und Klipper (0:1). Obwohl ein Weiterkommen nicht erwartbar gewesen ist, war die Enttäuschung bei der Mannschaft dennoch groß.

Der Teamspirit stimmt

Es war eine aufregende, sehr lehrreiche und zugleich herausfordernde Saison für die mU12. Sie haben zusammen gefeiert, gelernt mit Niederlagen umzugehen und schwierige Situationen zu meistern. Wie wäre die Saison wohl verlaufen, wenn die Mannschaft vom Verletzungs- und Krankheitspech verschon geblieben wäre? Das werden wir nie erfahren. Aber eines haben sie auf jeden Fall gewonnen: einen fabelhaften Teamspirit. Als Mannschaft haben sie immer zusammengehalten und sich nie aufgegeben. Und das wird auch bei den kommenden Aufgaben in der Feldsaison eine entscheidende Rolle spielen. ●





Saisonrückblick der wU10

TEXT > CARLOTTA VON WEICHS

Letztes Jahr nach den Märzferien kamen neun Mädchen aus der wu8 in die wU10 hoch. Viel zu wenig, das war uns schnell klar. In der Hoffnung ein paar Neue gewinnen zu können, machten wir beim ersten Elternabend Werbung und erklärten auch, warum es so wichtig ist, in den jüngeren Bereichen viele Kinder zu haben. Während 10 Kinder für eine u10 Mannschaft noch sehr gemütlich passen, wird es schon in der u12 knapp damit und noch später erst recht. Gesagt getan, dachte sich unsere Elternschaft und schleppte Woche für Woche neue Gesichter zum Schnuppern an. Bis heute haben 18 neue Mädels den Weg in unsere wU10 gefunden, was uns nach wie vor viel Freude bereitet und – noch wichtiger – den Kindern auf lange Sicht Spaß am Hockey

verspricht! Auch wenn wir in der Platzaufteilung in der Halle manchmal echt kreativ werden mussten.

Auch standen wir vor einem weiteren neuen Problem:

Während zwei Mannschaften von einem Trainer noch relativ einfach zu handeln sind, wird es bei vier schon schwieriger: Zu den regulären Spieltagen kommen Freundschaftsspiele mit anderen Vereinen, Turniere an den Wochenenden, Teamevents, Athletikeinheiten und so weiter. Genau hier entwickelte sich aber eine wunderbare Eigendynamik unserer Elternschaft. Viele neue Gesichter plus „alte Hasen“ funktionierten super als Team. Eine nicht abschließende Liste dessen, wofür wir Trainer uns nicht kümmern mussten:



- Ausrichtung mehrerer Turniere inklusive Buffets, Pokal, Urkunden, Geschenke für alle vier Mannschaften
- Wöchentliche Laufeinheiten nach dem Training
- Regelmäßiges Co-Training unter der Woche
- Mannschaftskasse samt Sammelbestellungen
- Teilweise Coaching bei Freundschaftsspielen
- Organisation eines einwöchigen Trainingslagers
- Organisation der Teilnahme an Turnieren in Hamburg, Berlin, Hannover und noch weiter weg?
- Teamevents wie Pro League Spiele und Fahrradtour, Kletterwald, Bowling oder Weihnachtsfeier

Viel von dem Dank, den wir aus unserer Elternschaft bekommen, müssen wir daher direkt wieder zurückgeben. Denn ohne dieses Engagement wäre der Rahmen so gar nicht möglich gewesen. Natürlich tragen das nicht zwei Schultern alleine, denn je mehr Eltern sich einbringen, desto mehr kann passieren. Wir hoffen, dass es genau so weitergeht, egal ob in der u10 und u12 oder sonst wo.



Neues von Norbert

Norbert schreibt an dieser Stelle regelmäßig über die erfahrensten Hockeyspieler unseres Clubs und gibt uns spannende Einblicke.



Kurze Taktikbesprechung auf der Schnitzelhütte



Treffen mit Vorstand in Zell am Ziller



Cronkorken im Winterwunderland

TEXT < NORBERT PETERS

W

enn der gemeine Hockey- oder Tennisspieler sich in die Halle verabschiedet, trennt sich auch bei den Cronkorken

Spreu vom Weizen.

Dem einen oder anderen sind Temperaturen von unter 8°C nicht geheuer. Zu groß ist die Gefahr für Rücken, Knie und ganz generell die Gesundheit – da bleibt nur ein gemütlicher Hüttenabend auf Platz 2. Eine Gruppe von sechs bis acht Untenwegten hält es aber tapfer Woche für Woche auf dem Platz aus und freut sich über so manches anerkennende Wort in der Gastro: „Wollt Ihr wirklich raus bei dem Wetter? Alle Achtung!“, „Ihr habt trainiert? Echt?“ oder „Und das in Eurem Alter – Respekt!“

Zum Glück gibt es ja nicht nur Hockey im Winter. Traditionell am 11.11. (Gründungstag) treffen wir uns zum Mannschaftsabend mit Grünkohlessen. Letztes Jahr kam noch eine Elf dazu: 11 Jahre Cronkorken waren ein guter Grund, einen gemütlichen und feucht-

fröhlichen Abend mit der neuen Gastro zu verbringen. Vermutlich gibt es gute Gründe, dass keine Fotos von diesem Abend existieren... Zwischen den Jahren wird dann im Vereinsheim auf Platz 2 gezündelt. Zum Filmoriginal mit Heinz Rühmann bittet der Feuersommelier zur **Feuerzangenbowle**. Erfolgsrezept: Guter Wein, viel Frucht und noch mehr guter Rum. Dieses Mal wurde der Jahresendhighlightabend von Jürgen perfektioniert, der uns ein Kesselgulasch über offenem Feuer kredenzte.



Der Zündelmeister am Werk

Ende Januar wurde dann eine alte Tradition der Wühlmäuse wiederbelebt – es ging auf Ski-

reise. Aber lassen wir das doch den Organisator und Wintertraumreisleiter Jürgen selber berichten:

Skireise der Cronkorken

„Wir könnten ja auch mal eine Skitour machen.“ Wie oft habe ich das in den letzten Jahren gehört? Kurzentschlossen habe ich das Heft in die Hand genommen und eine kleine Delegation für eine Reise zusammenbekommen. Sechs Cronkorken und zwei Gäste haben eine

großartige Woche im Skigebiet Ski amadé in Maria Alm verbracht.

Mit Zwischenstopp in Regensburg und zünftigen bayerischen Speisen im Augustiner Kloster Hacker Pschorr fing die Tour bei Zwiebelrostbraten, Kaiserschmarrn und gepflegtem Augustiner Bräu gleich super an. In Salzburg wurden in der Konditorei Fürst die Vorräte an Mozartkugeln bei einer leckeren Bosna aufgefüllt und weiter ging es in unser Domizil, den Pinzgauer Hof, einer schönen 3* Unterkunft mit hervorragendem Frühstück und Abendessen – zudem nur 100m von Gondel und Ski-Bar entfernt.

Drei Tage Skifahren bei Sonnenschein, ein Tag bewölkt, dazu ein Tag wohlverdiente Pause und Freitag leichtes Ablaufen. Aber auch die Einkehrschwünge saßen: Après-Ski, Hüttenabend mit Pistenraupen-Transfer, Besuch der Edelobst-Brennerei Stockis in Leogang mit Führung und Füllung und ein Ausflug nach Saalbach/Hinterglemm am skifreien Tag rundeten das Programm ab.

Die Stimmung war eine Woche einfach klasse – ein gelungener Trip mit sehr positiver Resonanz, der gerne wiederholt werden sollte. Bis auf einen duseligen Rippenbruch gab es nichts zu beanstanden.

*Bis zum nächsten Mal, Ski heill!
Euer Jürgen*

Im Februar haben wir dann bei einem wirklich tollen Gänseessen unsere Weihnachtsfeier nachgeholt – war doch zu viel los im Dezember. An dieser Stelle ein riesen Lob an Mo. Die



Sonntagshelden beim MTHC

Gans war spektakulär und die vielen perfekt zubereiteten Beilagen haben den Abend kulinarisch abgerundet. Danke und weiter so!

Organisatorisch gab es eine Veränderung bei den Cronkorken: Tom Feustel hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt und so werden wir nun vom Duo Mark Döhring und Jürgen Biedemann angeführt. Euch beiden viel Erfolg mit unserem bunten Haufen und eine gute Portion Langmut. Dir, lieber Tom, ein großes Dankeschön für Deinen Einsatz für die Cronkorken. Schön, dass Du uns als Eventmanager für Platz 2 erhalten bleibst.

Sportlich begann das neue Jahr mit einem 3:2 (1:1) Auswärtserfolg beim Dauerrivalen Blau-Weiß Jenfeld. Bei strahlendem Wintersonnenschein gelang Mark Döhring der verdiente Siegtreffer in einem ausgeglichenen Spiel, nachdem Chris Hardeland uns zuvor zweimal in Führung gebracht hatte. Das Spiel war wie immer beim

MTHC eng, aber diesmal behielten wir am Ende Nerven und Oberhand. Auf der Jahreshauptversammlung wurden gleich drei Cronkorken in den goldenen Club der 50er aufgenommen: Kurt Smiatek, Henning Rathje und Tom Feustel sind seit nun mehr 50 Jahren im RHTC aktiv. Wir gratulieren von Herzen und freuen und auf die nächsten 50 Jahre mit Euch, Jungs! (Siehe auch Seite 45)

Nach diesem ereignisreichen Winter freuen sich die Cronkorken auf viele Trainingseinheiten in der Frühlingssonne und die anstehenden Spiele: Am 26.03. geht's zum Zeitumstellungsturnier nach Ahrensburg, dann zu Klipper und Karfreitag zum Turnier beim MTHC.

Die Cronkorken wünschen allen Menschen im schönsten Club der Stadt ein schönes Frühlingserwachen. ☒

Beste Grüße, Euer Norbert



Denis Todt, Peter Bleck, Jürgen Biedemann, Olaf Lange (Gast), Tom Feustel, Mark Döhring, Wilken Möller (Gast) und Kai Stavenhagen.



Black Sticks: Ü30-Damen mit sportlichen Zielen

Zur Feldsaison 2023 hat sich eine neue Freizeitmannschaft in unserem Club gegründet. Die Black Sticks sind unsere Ü30-Damen, die sowohl in der Feld- als auch in der Hallensaison sportliche Ziele verfolgen.

In der letzten Hallensaison lief es für die Mannschaft richtig gut. In einer Spielgemeinschaft mit den Ü30-Damen des THK Rissen gelang dem Team der Aufstieg in die 1. Gruppe der Damen Ü30-Liga.

Die Black Sticks gehen aus dem Team der Gruftys hervor. Die Gruftys bleiben als Gemeinschaft weiter bestehen. Jedoch stehen aufgrund des breiten Altersspektrums der Mitglieder die sportlichen Ziele nicht mehr im alleinigen Fokus. Die

Gemeinschaft ist dafür umso schöner und die Gruftys treffen sich regelmäßig im Club zum gemeinsamen Klönen.

Mannschaftsführerin Sarah Ehlers erzählt:

„Die Black Sticks sind das richtige Team für alle Frauen über 30, die Lust und (wieder) Zeit für Hockey und gemeinsame sportliche Erlebnisse haben. Es gibt viele Hockeyspielerinnen in unserem Club, die in den letzten Jahren ihre Familie gegründet haben und deswegen nicht mehr so viel Zeit für Training und Spiele einsetzen können. Aber sie wollen trotzdem weiter ihren Sport ausüben, gerade als Ausgleich zu Familie und Job. Wir suchen noch Spielerinnen, um sowohl in der Feld- als auch Hallensaison immer zuverlässig ein Team aufstellen zu können.“





Black Sticks in a nutshell

- Ü30-Damenmannschaft mit sportlichen Zielen
- Training Feldsaison: montags, gemeinsam mit Elternhockey-Team SPONTIS
- Spiele Feldsaison: Spiele in der Freizeitliga der Ü30-Damen
- Spiele Hallensaison: Damen Ü30-Liga, circa 8 Spiele pro Saison
- Mannschaftsführerinnen: Sarah Ehlers und Katrin Hardeland
- Kontakt: blacksticks@rhtc.de



Wie versprochen: **Teil 4***

Hockey-Regelkunde

Das Großfeld

*für nicht hockeyspielende Eltern.



Nun ist es so weit: wir sind auf dem Großfeld angekommen und damit bei dem letzten Teil dieser Serie zur Aufklärung hockeyunerfahrener Eltern. Die Regeln sollten nun in Fleisch und Blut übergegangen, und die meisten Pfiffe der Schiris nachvollziehbar sein.

Wer sich noch unsicher fühlt oder mehrere Kinder in unterschiedlichen Altersklassen hat, kann heimlich auf unserer Website nachschauen.

Steffen hat unter folgendem Link ein PDF mit allen Artikeln für euch hinterlegt:

www.rhtc.de/hockeyregeln

DAS WICHTIGSTE ZUERST:

Ab der Altersklasse U14 wird auf dem gleichen Spielfeld gespielt wie im Erwachsenen-Hockey.

DIE SPIELZEITEN IM ÜBERBLICK:

- Ab U14: 4 x 15 Min.
- Erwachsene: 4 x 15 Min. (bei kurzer Ecke und Tor gibt es ein Zeitstopp)

DAS GROSSFELD:

- Das Spielfeld ist 55 m breit und 91,4 m lang.
- Jedes Tor ist 5 m breit und 2,14 m hoch.
- Jede Mannschaft darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels maximal 10 Feldspieler und einen Torwart auf dem Spielfeld haben. Es sind zusätzliche 6 Einwechselspieler erlaubt. Diese können beliebig ein- und ausgewechselt werden.

HIER NOCHMAL DIE WICHTIGSTEN REGELN UND REGELVERSTÖSSE IM ÜBERBLICK:

- „Fuß“: Absichtliche oder versehentliche Ballberührung mit dem Fuß.

- **Foulspiel:** Spielern ist es verboten, auf einen anderen Spieler, dessen Stock oder Kleidung durch Schlagen, Haken, Festhalten, Stoßen oder Anfassen einzuwirken.

- Der **Stock darf nicht in einer gefährlichen Art** benutzt werden, wie z.B. über den Kopf anderer Spieler heben.

- Der **Ball darf nicht mit der runden Seite** des Stocks gespielt werden.

- Der Ball darf nicht gefährlich oder so gespielt werden, dass es zu einer gefährlichen Situation führt. Ein **Ball gilt als gefährlich, wenn** er einen oder mehrere Spieler zu einer Ausweichbewegung zwingt.

- Wenn sich der **Ball über Schulterhöhe** befindet, darf er von einem Spieler angenommen werden, wenn sich im Umkreis von 5 m kein anderer Spieler befindet. Im Schusskreis ist es der verteidigenden Mannschaft immer erlaubt, einen Torschuss in jeder Höhe anzuhalten oder abzulenken, wenn dies nicht zu einer gefährlichen Situation führt.

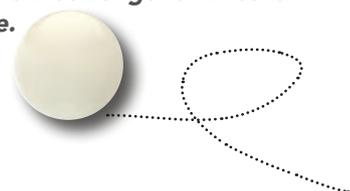
- Das gegnerische Tor darf nicht absichtlich betreten werden.

- **Torwarte müssen in ihrer eigenen Spielhälfte (im Jugendbereich: Schusskreis) bleiben**, es sei denn Sie sind Schütze eines 7-m-Balls.

- **Torwarte dürfen** innerhalb ihres Schusskreises den Ball mit dem Stock, ihrer Schutzausrüstung und jedem Körperteil halten, ablenken oder spielen.

- **Torwarte dürfen nicht** auf dem Ball liegen.

*Unsere Teilnehmer*innen des diesjährigen März-camps haben die beliebtesten Regelverstöße nachgestellt. So sollte nichts mehr schief gehen in eurer Feldrand-Expertengruppe.*





2. Abstand

AUCH FÜR SCHIEDSRICHTER GIBT ES REGELN.

Welche das z.B. sind, und welche Spielstrafen sie verhängen dürfen, lest ihr hier:

- Es gibt 2 Schiedsrichter, die das Spiel leiten.
- Die Schiedsrichter entschieden allein verantwortlich für den Schusskreis ihrer Spielfeldhälfte.
- Schiedsrichter müssen erzielte Tore und die verhängten Strafen notieren.
- Nur wenn eine Mannschaft durch einen Regelverstoß einen Nachteil hat, sollte der Schiedsrichter eine Spielstrafe verhängen. Sonst wird weitergespielt.
- **Freischlag:** Bei jedem Foul außerhalb der beiden Schusskreise.
- **Strafecke:** Bei jedem Foul im Schusskreis und grobem Foul im letzten Spielfeldviertel.
- **7-m-Ball:** Bei absichtlichem oder grobem Foul im Schusskreis.
- **Persönliche Strafe:** Grüne Karte = bis 5 Minuten Zeitstrafe; Gelbe Karte = 5 bis 15 Minuten Zeitstrafe; Gelb-Rot und Rote Karte = sofortiger Spelausschluss des Spielers mit einer Mindestsperre von einem Spiel. →



3. Stockfoul



4. Annahme über
Schulterhöhe



5. Runde
Seite



6. Festhalten



7. Gefährlicher
Ball

Wir wünschen euch
weiterhin viel Spaß
beim Anfeuern!



8. Verzögern



Gemeinsam allem gewachsen.

**Ein Herz für die Region,
immer ein offenes Ohr
für Ihre Anliegen und das
passende Girokonto für Sie.**

Wir fördern die Gemeinschaft vor Ort.

[sparkasse-holstein.de](https://www.sparkasse-holstein.de)



**Sparkasse
Holstein**

RHTC

EVENTKALENDER • APRIL 2023

Bitte beachtet: Vor allem bei Spielterminen kann es kurzfristige Änderungen geben.

TENNIS

- **29. April 2023**
Eröffnung der Außensaison

HEIMSPIELE TENNIS HERREN 30 (NORDLIGA)

- **So. 14.05.2023** - 11:00 Uhr
Rahlstedter HTC - TC Falkenberg
- **So. 04.06.2023** - 11:00 Uhr
Rahlstedter HTC - TSV DUWO 08
- **So. 18.06.2023** - 11:00 Uhr
Rahlstedter HTC - TC Garstedt

TENNIS-FERIENCAMPS

- **15. – 19.5.23** Maiferien
- **13. – 16.6.23** Erste vier Tage der Hamburger Sommerferien
- **19. – 23.8.23** Letzte fünf Tage der Hamburger Sommerferien

HOCKEY-FERIENCAMPS

- **15. – 19.5.23** Maiferien
- **17. – 21.7.23** Erste Woche der Hamburger Sommerferien
- **14. – 20.8.23** Letzte Woche der Hamburger Sommerferien, großes Camp

HOCKEY

- **So., 02.04.2023, 13 – 17 Uhr**
Anhockeln (Eröffnung der Feldsaison)

HEIMSPIELE ADLERTEAM (1. HOCKEYHERREN, REGIONALLIGA NORD)

- **Sa., 15.04.23** - 16:00 Uhr
Rahlstedter HTC - DTV Hannover
- **So., 23.04.23**
Rahlstedter HTC - THK Rissen
- **So., 07.05.23**
Rahlstedter HTC - DHC Hannover
- **So., 21.05.23**
Rahlstedter HTC - UHC Hamburg 2
- **So., 11.06.23**
Rahlstedter HTC - Harvestehuder THC 2

HEIMSPIELE ADLERLADIES (1. HOCKEYDAMEN, 1. VERBANDSLIGA)

- **Sa., 22.04.23** - 14:00
Rahlstedter HTC 1 - THK Rissen
- **So., 23.04.23**
Rahlstedter HTC 1 - Polo Club 2
- **So., 11.06.23**
Rahlstedter HTC 1 - TG Heimfeld 2
- **So., 25.06.23**
Rahlstedter HTC 1 - SV Bergstedt 1

FAMILY & FRIENDS DAY
**UNSER TAG DER
OFFENEN TÜR**
1. MAI 2023!



Willkommen im Club

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Clubmitglieder!



Erna Wozniak
HOCKEY



Ferdinand Hemptenmacher,
HOCKEY



Jakob Schoop,
HOCKEY



Jakob Wille,
TENNIS



Jonatan Bruhn,
TENNIS



Jonathan Falter,
HOCKEY



Julius Siepe,
Hockey



Kirana Schardt,
TENNIS



Lena Liebert,
HOCKEY



Lennart Rüdiger,
HOCKEY



Leonard Elias Vogt,
TENNIS



Leonard Maximilian
Tribian, HOCKEY



Lilli Helms,
Hockey



Lisa Liebert,
HOCKEY



Luisa Weiland,
HOCKEY



Luise Liebert,
HOCKEY



Mattis Dilling,
TENNIS



Pia Luchowski,
HOCKEY



Sophia Falter,
HOCKEY



Tim Henninger,
TENNIS

Zusätzlich heißen wir ganz herzlich willkommen: Finn Amler, Romy Arland, Natalie Sofia, Avila Petersen, Jacqueline Bastein, Max Behnke, Betty Behrens, Laura Sophia Bernemann, Henrik Breuer, Maxima Counradi, Hanna-Sophie Evlampiev, Julia Göpfert, Artiom Gorev, Milan Luka Jovic, Hannah Kang, Ana Cristina Kestner, Titus Kindervater, Clara Kordina, Fabian Liebchen, Kilian Lösche, Shayan Mafi, Fiona Meyer, Leopold Fitz Noohi, Isabelle Piepenborn, Sarah Pschorner, Greta Rehm, Leni Schäfke, Mika Mailin Schlatermund, Serhii Shabanov, Heavenreet Kaur Singh, Maxim Sommerfeld, Anna Strauß, Ida Strobel, Emilia Pippalotta Volmer, Lennart Wiede, Theodor Wozniak, Jana Zavorotny, Alexandra Helena Zielinski



Schmidt-Peil

Bestattungsinstitut seit 1913

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall



Seit 5 Generationen für Sie da!
Ihre Familie Schmidt-Peil

Rufen Sie uns an – Tag + Nacht

TELEFON: 040 / 672 20 23



475 Jahre geballte Mitgliedertreue:

Herzlichen Glückwunsch!

TEXT < TOBI STRECKEL

B

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand sie ganz oben auf der Tagesordnung: die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder.

1973 muss es einen wahren Mitgliederboom in unserem schönen Club gegeben haben, und mit dabei waren: **Harald Block, Thilo Creutzer, Andreas Feustel, Gerd Fischer, Henning Rathje, Kurt Smiatek und Stephan West.** Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Ehrennadel für unglaubliche 50 Jahre Mitgliedschaft!

Die neuen Besitzer der Silbernen Ehrennadel, und gleichzeitig starke Anwärter auf zukünftige Ehrungen, sind **Marc Berthold, Solveig Maaß, Majid Sarrafan, Renate Soujon und Robert Wittkamp**, die mit stolzen 25 Jahren Clubmitgliedschaft schon jetzt bewiesen haben, dass es für sie nur den RHTC gibt.

Wir danken euch für eure Treue und euer Engagement, die ihr in dieser Zeit in vielerlei Hinsicht für unseren Club gezeigt habt. ✕



Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen und Silbernen Ehrennadel:

- ① Inge Timmermann,
- ② Robert Wittkamp,
- ③ Henning Rathje,
- ④ Marc Berthold,
- ⑤ Solveig Maaß,
- ⑥ Kurt Smiatek





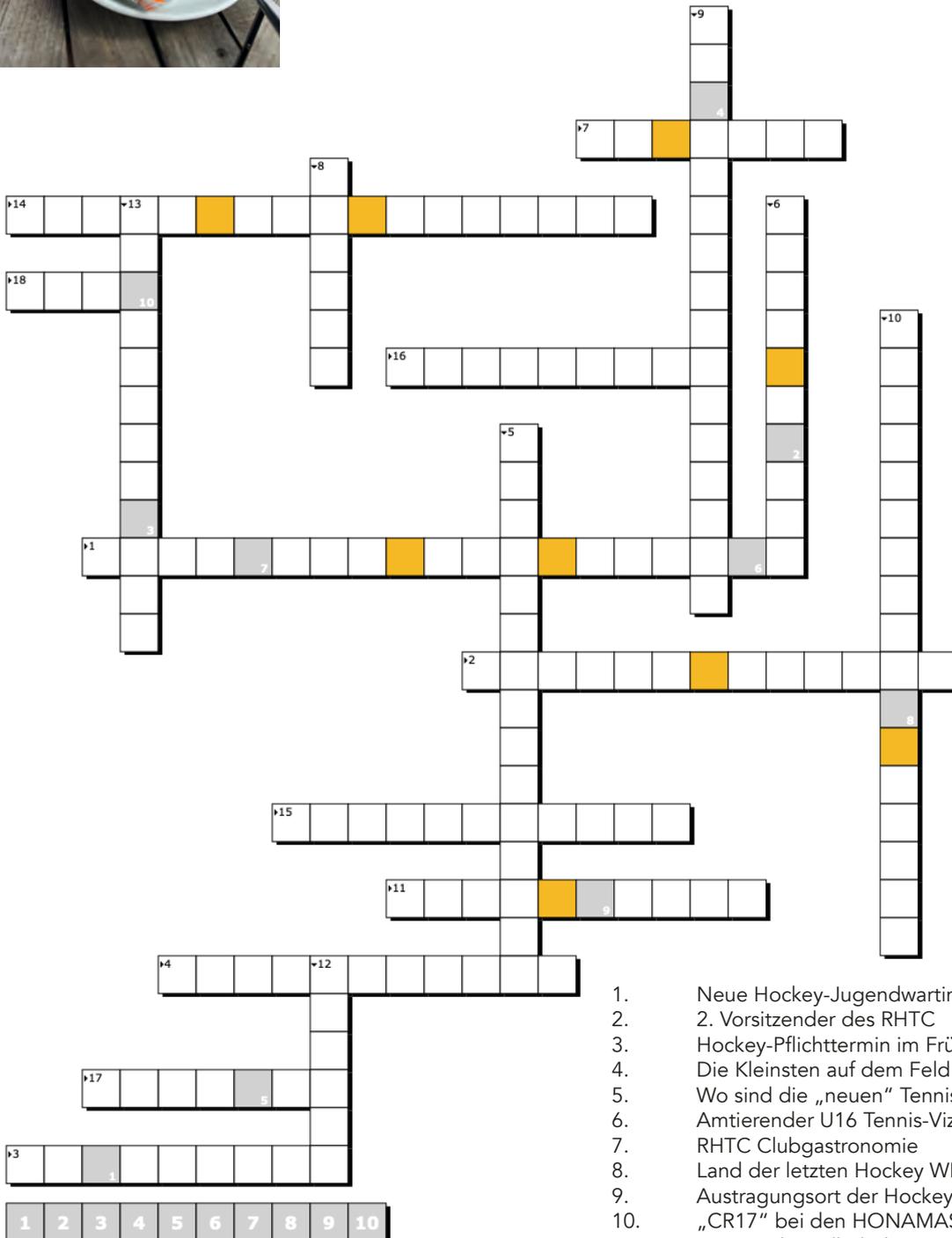
Erst rätseln, dann genießen. Gewinne einen von 3 großartigen Gutscheinen für unser „il Nido“!

Die Gewinner dürfen sich auf ein Adlergedeck, ein Frühstück oder einen leckeren Drink freuen. Kleiner Tipp: Wer alle Artikel aufmerksam gelesen hat, kann das Rätsel problemlos lösen. Schicke deine Lösung einfach bis zum 31.05.2023 per E-Mail an adlerpost@rhtc.de

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und sind mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

Gewinner der Dahler-Sets: Leonie Vollmer, Sarah von Wahden, Stefanie Niedermeyer – herzlichen Glückwunsch!



1. Neue Hockey-Jugendwartin
2. Vorsitzender des RHTC
3. Hockey-Pflichttermin im Frühjahr
4. Die Kleinsten auf dem Feld
5. Wo sind die „neuen“ Tennisplätze?
6. Amtierender U16 Tennis-Vizemeister in HH
7. RHTC Clubgastronomie
8. Land der letzten Hockey WM
9. Austragungsort der Hockey EM 2023
10. „CR17“ bei den HONAMAS
11. Autorin der Adlerladies
12. 1. Gegner im 1. Regionalligaspiel der mU12
13. Engagierte Gruppe am Spielfeldrand
14. Neue Rubrik S.34/35
15. Neue Hockey-Damen-Freizeitmannschaft
16. Beliebtes Hockeyfoul
17. RHTC Event am 01.05.23: Family & ... Day
18. Vorname: Ältester diesjähriger Jubilar

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



KERNBOHRUNGEN UND ABRÜCHE



www.dcd24.de - 040 8000 7474

DAHLER

Hört sich gut an...

... Tippgeber bei DAHLER zu werden.

Jemand aus Ihrem Umfeld spielt mit dem Gedanken, seine Immobilie zu verkaufen? Und Sie als Mitglied des RHTC möchten, dass Ihr Club davon profitiert? Dann rufen Sie uns doch einfach an.

Denn, erfolgt durch Ihren Tipp seitens DAHLER ein erfolgreiches Immobiliengeschäft, so erhält der RHTC 15 % der bei DAHLER eingegangenen Netto-Vermittlungsgebühr als Spende.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr DAHLER-Team



DAHLER Hamburg Rahlstedt
Inh.: DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG
T 040 720 07 40-0 E rahlstedt@dahler.com

dahler.com/rahlstedt